

EU-beihilfenrechtliche Vorgaben für die Finanzierung von Stadtwerken und deren Geschäftsbeziehungen zu Kommunen

Drittes Kommunales Wintergespräch

Strategischer Dialog Stadtwerke

„Energiewende gelungen – Stadtwerk tot?“

1.

Wichtige Instrumente der Stadtwerkefinanzierung

2.

Rechtsquellen des EU-Beihilfenrechts

3.

Fallgruppen

3.1

Defizitausgleich für Stadtwerke

3.2

Bürgschaft für öffentliches Unternehmen

3.3

Gewährverträge

3.4

Anwendung der AGVO am Beispiel von Sportinfrastruktur und multifunktionaler Freizeitinfrastruktur

3.5

Inhouse-Vergabe – EU-beihilfenrechtliche Prüfung

3.6

Verbilligte Überlassung / Veräußerung von Grundstücken

1. Wichtige Instrumente der Stadtwerkefinanzierung

- Absicherung kommunaler Unternehmen durch kommunale Anteilseigner
 - KU (Gewährträgerhaftung)
 - Garantien / Bürgschaften
 - Ergebnisabführungsvertrag (Organschaft) mit Verlustübernahmeverpflichtung (§ 302 AktG)
- „Indirekte“ Finanzierung
 - Verbilligte Überlassung/Veräußerung von Grundstücken
 - Defizitausgleich (ohne Verpflichtung)
 - in-house-Vergabe von öffentlichen Aufträgen

2. Rechtsquellen des EU-Beihilfenrechts

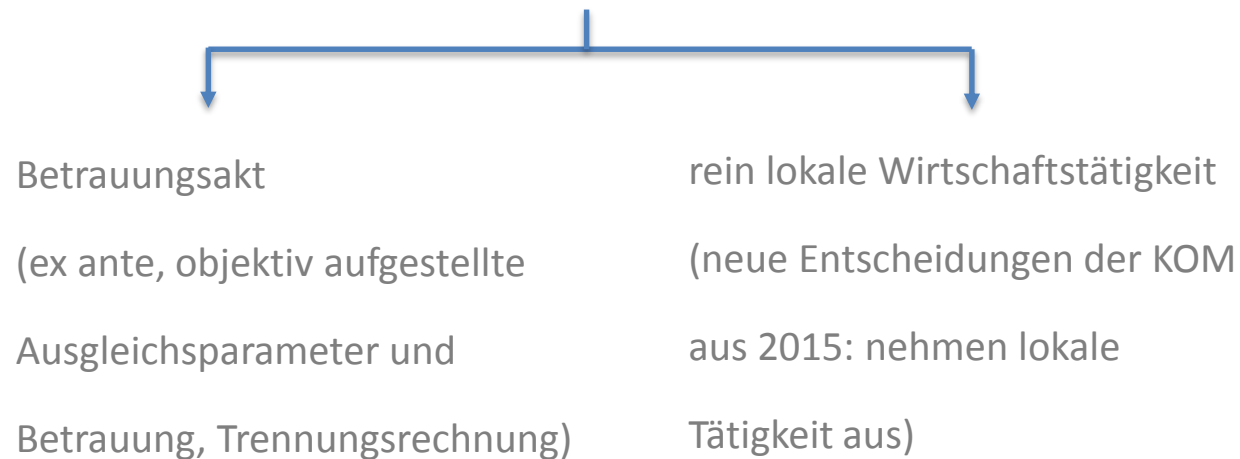
- EU-Primärrecht** Artikel 107, 108 AEUV
- Grundsätzliches Beihilfenverbot
 - Vertrauen des Empfängers schützt nicht vor Rückforderung

-
- EU-Sekundärrecht** Grundstücks-Mitteilung 1997
- Garantie-Mitteilung 2008
- Freistellungsbeschluss 2011 („Almunia-Paket“)
- Allgemeine Gruppenfreistellungs-Verordnung AGVO II 2014

-
- nationales Recht** • Beihilfenverstoß → Nichtigkeitsfolge § 134 BGB
- Rückforderung

3.1 Defizitausgleich für Stadtwerke

- Grundsatz: EU-beihilfenrechtlich relevante Begünstigung
- Lösungsansätze



Exkurs: Was ist „rein lokale Wirtschaftstätigkeit“?

- Tatbestandsmerkmal: Fehlende Beeinträchtigung des innergemeinschaftlichen Handels
- Neue Entscheidungspraxis der KOM („**Orientierungshilfe**“ vom 29.04.2015) mit sieben Entscheidungen (v.a. zu öffentlichen Unternehmen, z.B. Krankenhäuser, MVZ)
- Für Stadtwerke möglicherweise geeignet (**Einzelfallprüfung**), falls:

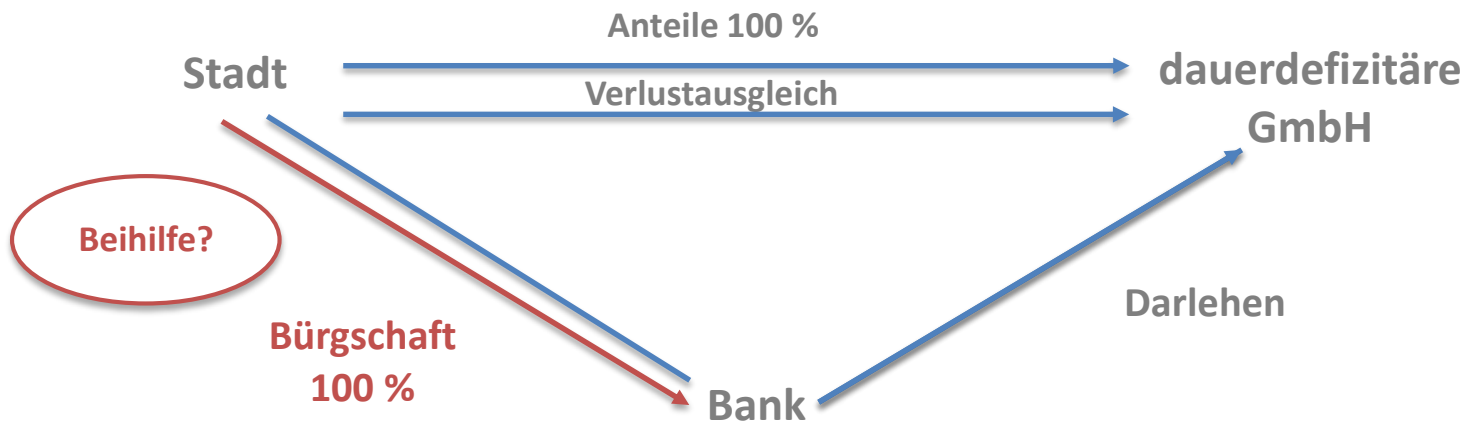
1. Unternehmens-Betrachtung

„auf Bedienung lokaler Nutzer-Märkte ausgerichtet, Leistungen nur in begrenztem geografischen Bereich innerhalb eines Mitgliedstaates angeboten“ (Abgrenzung zu international tätigen Konzernen)

2. Nutzer-Betrachtung

keine Nutzer aus anderen Mitgliedstaaten angezogen
(Standardleistungen? Woher kommen die Kunden?)
und deshalb allenfalls marginale Auswirkungen auf die Bedingungen für grenzüberschreitende Investitionen oder die grenzüberschreitende Niederlassung

3.2 Bürgschaft für öffentliches Unternehmen



Garantie-Mitteilung: max. 80 %ige Absicherung +
angemessene Avalprovision

Ähnliche Fragestellung:

Gründung eines Kommunalunternehmens mit Gewährträgerhaftung nach
Art. 89 Abs. 4 BayGO

3.3 Gewährverträge (1/2)



bspw.:

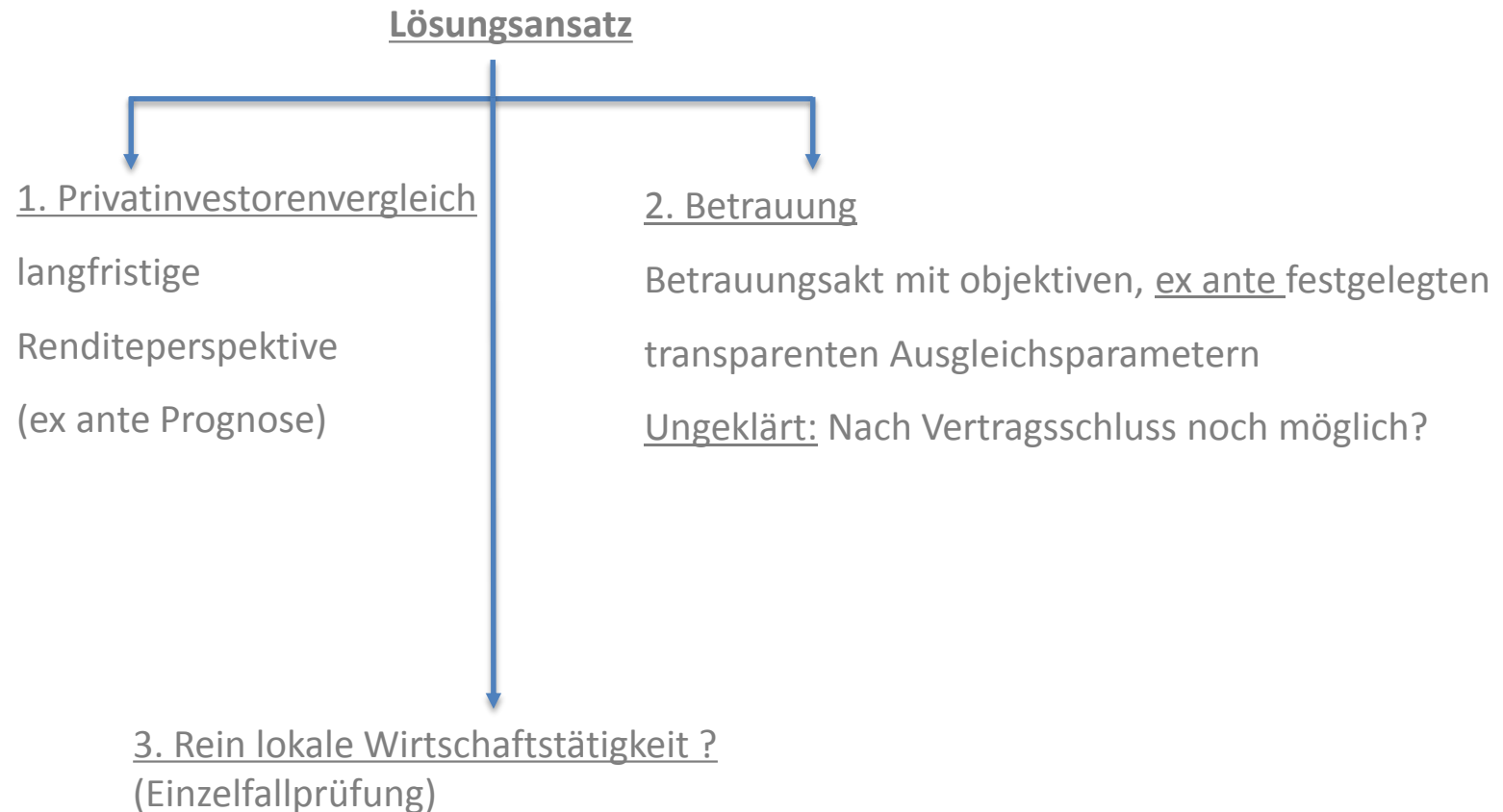
- Umsatzgarantie
- Kostenerstattungsverpflichtung („Dienstleistungersatz“)

Garantie-Mitteilung:

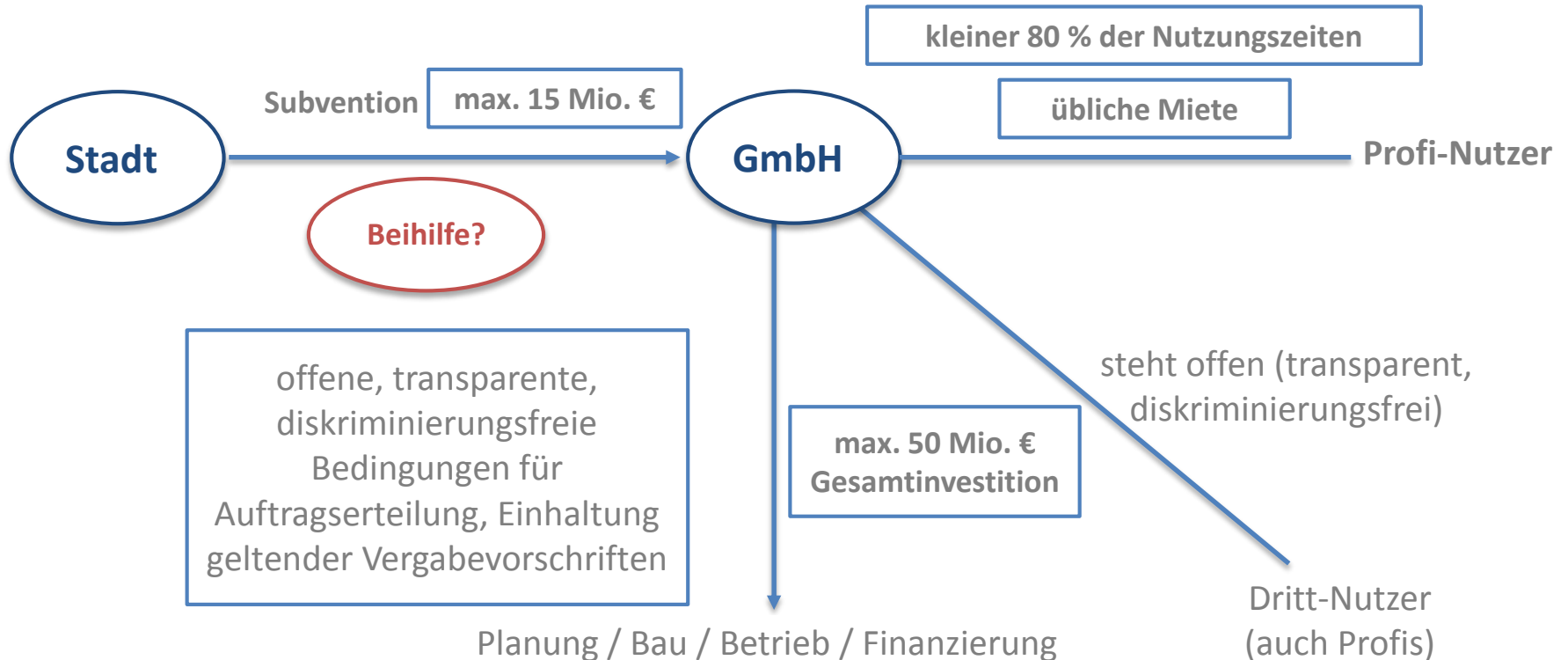
- Anwendungsbereich, auch in Zwei-Personen-Verhältnis
- Voraussetzung: fester Höchstbetrag (80 % Grenze),
marktübliches Entgelt nachweisbar

➡ Beihilfe, d. h. Umsatzgarantie / Kostenerstattungsverpflichtung ist unzulässig

3.3 Gewährverträge (2/2)

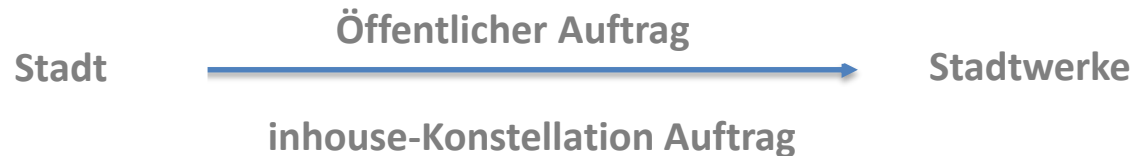


3.4 Anwendung der AGVO am Beispiel von Sport- infrastrukturen und multifunktionalen Freizeitstrukturen



AGVO II 2014: Beihilfen für Sportinfrastrukturen und multifunktionale Freizeitinfrastrukturen

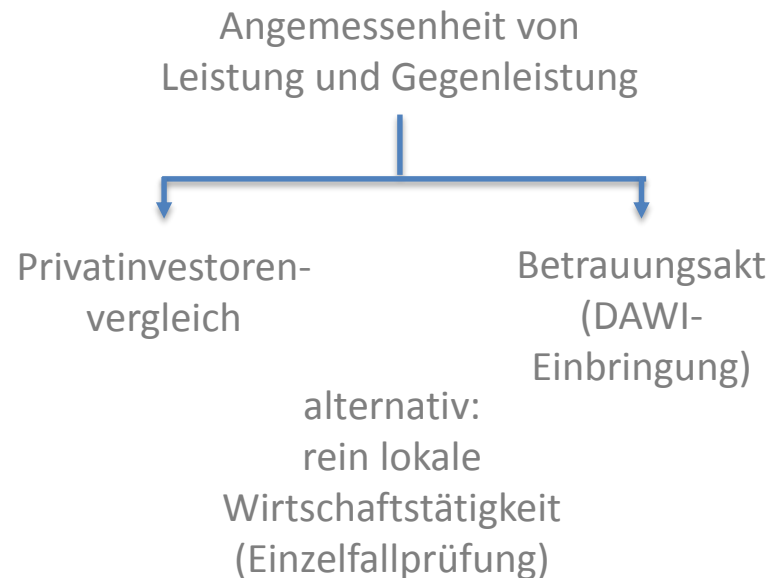
3.5 Inhouse-Vergabe – EU-beihilfenrechtliche Prüfung



1. Beherrschung wie eigene Dienststelle
2. Wesentliche Tätigkeit für Stadt

EU-Beihilfenrecht: Begünstigung ? =

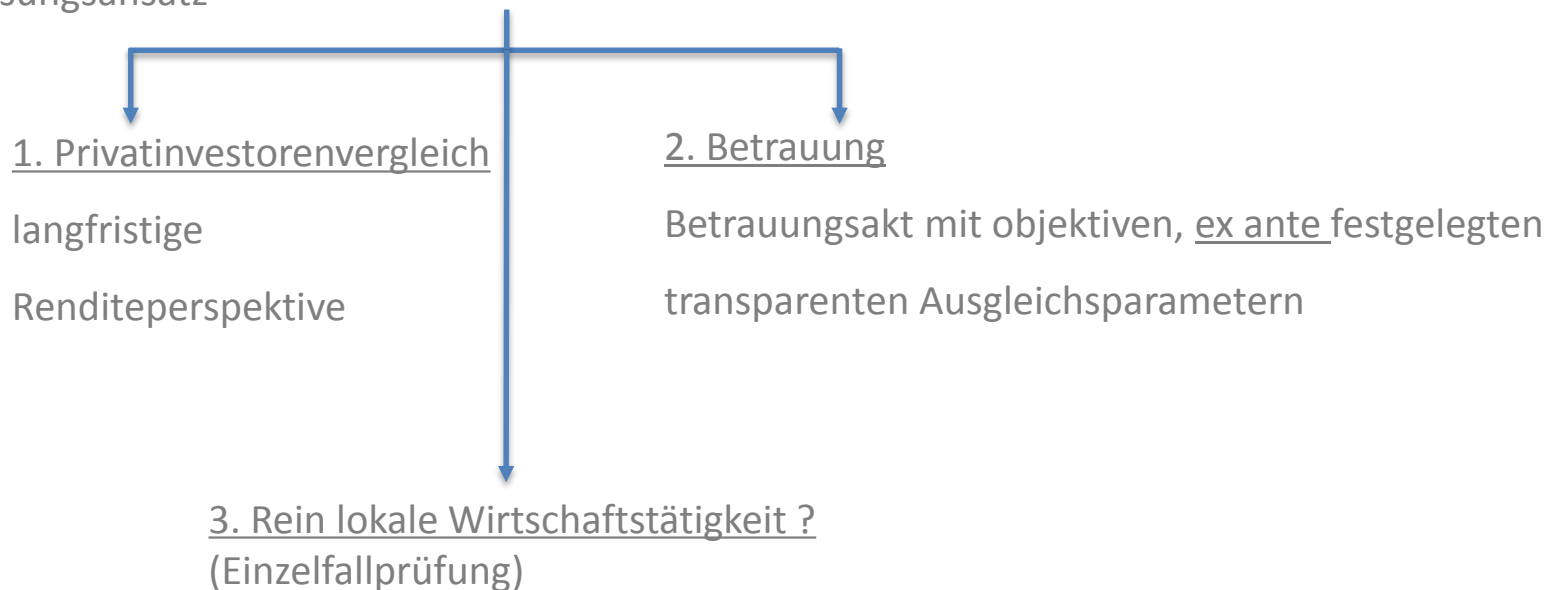
Sonderfall: ÖPNV
Richtlinie 1370/2007
Vergabe: inhouse-Spezial-
regelung
EU-Beihilfenrecht: ÖDLA



3.6 Verbilligte Überlassung / Veräußerung von Grundstücken

- Begünstigung gem. Grundstücksmitteilung der KOM (obj. Wertgutachten erforderlich, den Preis festlegt)
Ebenso: Überlassung von anderen Vermögensgegenständen (auch Unternehmen, ebenso Vermietung)

- Lösungsansatz



Wer wir sind



Arnd Bühner

Rechtsanwalt

Vorsitzender des Prüfungsausschusses der
Fachanwaltschaft Vergaberecht

Abgeschlossener Fachanwaltslehrgang

Steuerrecht

Schwerpunkte:

- EU-Beihilfenrecht/Finanzierungen
- Immobilienentwicklungen
- Vergaberecht und PPP



Tobias Jordan

Rechtsanwalt; Maître en Droit Public

Wirtschaftsjurist (Univ. Bayreuth)

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Schwerpunkte:

- Vergaberecht
- Bau- und Architektenrecht
- EU-Beihilfenrecht

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung

Bühner & Partner Rechtsanwälte mbB

Im historischen Schürstabhaus
Albrecht-Dürer-Platz 4
90403 Nürnberg

Telefon: 0911 255865-0
Telefax: 0911 255865-29

E-Mail: info@buehner-rae.de
Internet: www.buehner-rae.de